

Essen in der Mensa

Reich gedeckter Tisch

Restaurants für Studierende heißen Mensen. Das ist die Mehrzahl des lateinischen Wortes Mensa. Es bedeutet „Tisch“ auf Deutsch. Hier kann man gut und preisgünstig essen – so wie in der Neuen Mensa in Dresden.

■ **Großküche**

In der Neuen Mensa an der Bergstraße in Dresden sorgen 55 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für das leibliche Wohl der Studierenden. Hier werden täglich 4 000 bis 4 500 Essen ausgegeben; hinzu kommen 3 500 bis 4 000 Imbiss-Portionen in der Cafeteria des Hauses.

In den Lagern stapeln sich Waren im Wert von 20–30 000 Euro – vorwiegend Grundnahrungsmittel wie Nudeln oder Reis sowie Konserven aus dem In- und Ausland; Frischware wie Obst oder

Gemüse kommt meist aus der Region. Fast 70 Prozent der Mensa-Gäste wählen die preisgünstigen Essen 1 oder 2.

Im Sommersemester 2002 kostet eine der Mahlzeiten immer unter 1 Euro 44, eine kostet über 1 Euro 92 und zwei Mahlzeiten liegen preislich dazwischen. Bezahlt wird mit einem Chip, den man an „Emeal“-Automaten immer wieder aufladen kann. („Emeal“ ist eine Abkürzung aus dem Englischen und bedeutet so viel wie „elektronisches Essen“.)

■ **Zufriedene Gäste**

Beliebtestes Essen ist Steak mit Pommes Frites – davon können die Studierenden in Dresden (und anderenorts) gar nicht genug bekommen. Ebenfalls sehr beliebt in Sachsen: Eintöpfe. Lamm- oder Hammelfleisch sind weniger gefragt, „aber bei ausländischen Studierenden kommt das an, deshalb steht das von Zeit zu Zeit auf dem Speiseplan“, so Chefkoch Jörg Naumann. Manche essen



Foto: Christine Starke

Mensa-Leiterin Rosmarie Zumpe

kein Schweinefleisch, andere ziehen vegetarische Kost vor. Kein Problem, denn die Auswahl ist immer groß genug: Alle finden, was sie mögen – auch bei den Getränken und beim Nachtsch, die extra berechnet werden. In den entsprechenden Regalen stehen alle Arten von Getränken, Kompott, Pfirsiche in Sirup, Pudding, Vanille-Creme und Beeren.

Die Küche versucht, allen Geschmäckern gerecht zu werden und bemüht sich gleichzeitig um ausgeglichene Kost. „Was nicht läuft“, sagt Mensa-Leiterin Rosmarie Zumpe, „kochen wir nicht.“ Kein Wunder, dass ihre Mensa-Gäste zufrieden sind!

In der Essensausgabe der Neuen Mensa in Dresden an einem Mittwochmittag

Essen 1	Essen 2	Essen 3 (vegetarisch)	Essen 4
Kartoffelspalten Schmorkraut Gyrosbraten Zaziki	Reis Tomatensalat Hähnchenbrust Gemüwestreifen	Vollkornspaghetti Tomatensoße Geriebener Käse Salat	Hirschsahnegulasch Apfelrotkraut Klöße